

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 117 (1991)

**Heft:** 10

**Rubrik:** Aus der Saftpresse

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Aus der Saftpresse

Dem VR gehört als winziges Mitglied mit Einzelunterschrift an:  
Daniel Vetsch, Heerbrugg.

Ostschweizer Tagblatt

## Fortlaufender Flamenco Tanzkurs in Landquart

Bündner Zeitung

bei genügend Anmeldungen.

## Kabinenpersonal hängt in der Luft

Glarner Zeitung

Junges Ehepaar (im 5. Monat schwanger) sucht dringend (129269)

### 4-4½-Zimmer-Wohnung

Bethlehem/Bümpliz oder Bern Umgebung. Mietzins bis Fr. 1300.– inkl. Kl. Dackel vorhanden.

Stadtanzeiger Bern

Wenn Sie eine ländliche Gegend bevorzugen und in einem kleinen, aufgeschlossenen Team tätig sein möchten, richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

Bündner Tagblatt

St.Galler Tagblatt

Darin verweist die Regierung auch auf die Technische Verordnung über Abfälle des Bundesrates.

Ab 1. März führt die Pulverfabrik Wimmis für rund 170 ihrer 330 Beschäftigten Kurzarbeit ohne Lohn-einbusse ein. Während 15 Wochen wird nur an vier Tagen pro Jahr gearbeitet.

Berner Zeitung

Wochenzeitung  
für das Emmental  
und Entlebuch

Das Elektromobil eignet sich besonders für eine erwachsene Person mit Gebäck.

Mit dem Stück «Es blies ein Jäger wohl in sein Horn» konnte die speditiv verlaufene Hauptversammlung des Jägervereins Toggenburg nach knapp zwei Jahren als geschlossen betrachtet werden.

Alttoogenburger

Züri Oberland  
Nachrichten

Meteorologen lassen sich nicht auf vage Aussagen, Vermutungen oder auf überlieferte Regeln gestützte Hervorsagen ein.

in Milovice. Ausserdem haben Bürotechniker der Kreispolizeiverwaltung Teplice das Gelände rund um die Kaserne nach Panzermunition abgesucht, die nicht explodiert ist und somit die Bevölkerung gefährden könnte.

NZZ

## SPRÜCH UND WITZ

### VOM HERDI FRITZ

Die Gattin zum Zoowärter: «Werum bisch eso hässig?» Der Zoowärter: «Wil eini vo üserre Giraffe Angina hät und ich ere ali zwei Schtund mues en Hals-wickel mache.»

Palaver im Hausflur: «Mein Mann ist jetzt so kurzsichtig, dass er, wenn er nicht einschlafen kann, Elefanten statt Schäfchen zählen muss.»

Knapp vor dem Haus wird ein Graben ausgehoben, entsteht eine zusätzliche Baustelle. Ein Mieter fragt einen Arbeiter: «Was mached ihr eigentlich?»

Der Arbeiter wendet sich an einen Kollegen: «Du, doo wott eine wüsse, was mir eigentlich mached.» «Gueti Frog! Sag, was mached mir eigentlich?»

Die Menschheit hat es fertiggebracht, dass die Erde wieder wüst und leer ist. Übriggeblieben ist nur ein Affenpaar im Dschungel. Da sagt die Äffin zum Affen seufzend: «Jetzt müssen wir wieder ganz von vorne anfangen.»

Ein Automobilist und sein Kollege haben sich angeboten, einen Geistlichen in die nächste Stadt mitzunehmen. Unterwegs: Reifpanne. Darauf der Automobilist zum Kollegen: «Muesch mer hälfe bim Radwächsel.» Und zum Geistlichen: «Herr Pfarer, Sie gönd vilicht am beschten echli näbetuse, wo Sie üüs nid ghööred flueche.»

Demo. Einer der Demonstrirenden kickt einen Passanten an, ob er auch dem Slogan «Make love, not war» huldige. Als der Mann bejaht, packt der Demonstrant ihn am Ärmel und sagt: «Marschieren Sie mit, Sie sind einer der Unsrigen!» Der Passant winkt ab: «Das nicht. Aber ich habe eine Kinderwagen-Fabrik.»

Ich habe meine Hühner mit einem Papagei gekreuzt. Super Resultat! Wenn ihre Nachkommen Eier legen, kommen sie es mir mitteilen statt zu gackern.»

Gerichtsprotokollarisch festgehalten: «Der Angeklagte trieb sich arbeits-, obdach-, mittel- und zwecklos herum.»

Die Lehrerin will den Schülern beibringen, dass Gott überall ist. Sie fragt: «Röbeli, wo isch de lieb Gott hütté morge?» «Bi üüs dihaim im Badzimmer.» «Bisch sicher?»

«Bombesicher. Woni am Furtgah ssii bin, hani grad de Vatter vor em Badzimmer ghöört rüeffe: «Herrgott, wie lang bliibsch dänn no do ine?»

Lehrerin zum Erstklässler: «We rum häsch im Schuelzimmer immer no dini Mütze aa? Früürsch?» «Nei, aber ich bliibe nid lang, dihaim gfalts mer besser.»

Das Wirtstöchterlein: «Mammi, werum chömed d Schwalbe im Fröhlig und haueds im Härbscht? Sind das au Saisoniers?»

Einer fröhlmorgens im Tram zum andern: «Min Wecker sait mer zwar, wäni mues ufschtaah, aber mängisch sett er mer no zähmal ii-bläue für was.»

Verrückt, wie hauteng meine Tochter ihre Jeans trägt. Wenn sie ein Geldstück in der Tasche hat, sieht man genau, ob Kopf oder Zahl aussen ist.»

### Der Schlusspunkt

Die bevorzugte Apfelsorte des Paragraphen- und Prinzipienreiters: Paragrafensteiner.